0341 . 30 68 235

GAMMA

11/02
5. Juni 2002
#116

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

Antisemitismus

Frankfurt/M., 28.5. Wegen einer Bombendrohung in den Studios des HR mußte die Live-Sendung „Vorsicht! Friedman" mit dem Vizepräsidenten des zentralrates der Juden in Deutschland um zirka eine Stunde verschoben werden.

Bochum. Zu einer Demo gegen den Bush-Besuch luden Jusos und Attac als Redner auch das FDP-Mitglied Jamal Karsli ein (zu ihm siehe GAMMA # 10/01)

Berlin. Eine 47jährige Jüdin wurde von zwei libanesischen Jugendlichen antisemitisch beschimpft.

Deutsche Flüchtlingspolitik

Koblenz, 28.5. Die Angst vor geschlechtsspezifischer Verfolgung aufgrund der Weigerung, einen Schleier zu tragen, ist kein Asylgrund, entschied das OVG Rheinland-Pfalz. Einer Muslimin sei es zumutbar, die entsprechenden Kleidungsvorschriften zu beachten. Sie entsprächen seit jeher der islamischen Ordnung.

Freiburg/Br., 27.5. Gegen die Flüchtlinge eines Wohnheims, die vor neun Tagen knapp einen Brandanschlag entgingen und danach gegen ihre Situation öffentlich protestierten, wird von Seiten der Stadt massiv Druck ausgeübt. So wird ihnen „Beseitigungsgewahrsam" und Abschiebung angedroht

Köln, 21.5. Bei einer Großrazzia wurden die Wohnungen von 14 mutmaßlichen Schleusern durchsucht.

Naziübergriffe

Leipzig, 26.5. Zirka zehn bewaffnete Vermummte griffen das Rote-Stern-Fußballspiel an. Sie konnten erfolgreich in die Flucht geschlagen werden und zwei von ihnen bezahlten mit Krankenhausaufenthalt.

Pirna, 24.5. Zwei Jungen im Alter von 16 und ein Mädchen sind von mehreren vermummten Nazis zusammengeschlagen wurden. Zwei weitere Jugendliche sind von ebenfalls von einer Nazihorde angegriffen wurden.

Wittstock, 4.5. Ein Rußlanddeutscher wurde nach einem Discobesuch durch Nazis schwer verletzt, die einen Feldstein auf ihn warfen. Der Mann starb am 23.5. an seinen Verletzungen. Einer der Täter wurde verhaftet, zwei weitere sind auf der Flucht.

Woltersdorf b. Berlin. Aus einer Gruppe Nazis heraus wurde ein 24jähriger angegriffen und geschlagen. Er erlitt eine Kopfverletzung und mußte ins Krankenhaus. Anschließend lieferten sich die Birnen noch eine Schlägerei mit der eintreffenden Polizei. Sie wurden festgenommen.

Cottbus. Ein 19-jähriger rief in einem Lokal mehrmals Naziparolen. Als die Polizei eintraf, wurde sie von dem Randalierer und drei seiner Kumpane attakkiert.

Pirna. Mitte April wurde auf den Elbwiesen ein 17jähriger von polizeibekannten Rechten zusammengeschlagen. Er erlitt starke Prellungen und Blutergüsse im Gesicht.

Naziaktivitäten und Gegenaction

Jena, 1.6. Rund 100 Nazis aus Thüringen, Sachsen, Bayern und Karlsruhe nahmen am sogen. Tag der nationalen Jugend teil. Es gab diverse Stände und ein Konzert. Eine Antifademo kam bis in die Nähe der Nazis, wurde aber von Polizeiabsperrungen gestoppt. Die thüringischen Prügeleinheit der Einsatzpolizei, BFE, nahm zwischenzeitlich Stadtjugendpfarrer König, eigentlich Ansprechpartner für die Polizei an diesem Tag, brutal fest. Insgesamt gab es 16 Gewahrsamnahmen und 8 vorläufige Festnahmen.

Rinteln, 1.6. Gerade 65 Nazis nahmen am Worch-Aufmarsch teil. 400 Polizisten räumten Blockaden von mehreren Hundert Antifas. Es gab zwei Gewahrsamnahmen auf Antifaseite.

Greifswald, 1.6. 60 Nasen beteiligte sich an einem Aufmarsch der NPD-„Schülerinitiative", ebensoviele Antifas wurden von ebensovielen Polizisten an Sitzblockaden gehindert.

Bodensee/Frankfurt. Martin Walser hat einen neuen Roman geschrieben, der im Sommer veröffentlicht werden soll. Die Hauptfigur ist ein Literaturkritiker, offensichtlich Marcel Reich-Ranicki, der von einem gekränkten Autor ermordet wird. Sogar die "FAZ" lehnte einen Vorabdruck wegen "antisemitischer Klischees" ab. Das Buch, schreibt "FAZ"-Herausgeber Frank Schirrmacher in einem offenen Brief, sei ein "Dokument des Hasses".

Kleinwolmersdorf (b. Radeberg), 18.5. Die Polizei hat ein nicht angemeldetes Naziskin-Konzert aufgelöst. Nach dem Verbot der Veranstaltung wurden beim anschließenden Polizeieinsatz 11 der rund 150 Besucher vorläufig festgenommen. Einige kamen den Platzverweisen nicht nach und leisteten Widerstand.

Zittau. Gegen das neue Nazi-Projekt des „Nationalen Jugendblocks", ein Haus in der Lessingstraße, gibt es BürgerInnenproteste. Doch nicht etwa, weil diese etwas gegen Nazis hätten, sondern weil sie die Faschos wieder in deren altem Projekt, der Südstraße, haben wollen. Dort stören sie nämlich nicht durch Lärm.

Das Landratsamt hat unterdessen die Stadtratsentscheidung zum geplanten Erbpachtvertrag aufgehoben, jedoch lediglich aufgrund von Verstößen gegen die Verfahrensvorschrift.

Ludwigslust, 11.5. Nach eigenen Angaben ca. 100 Faschos marschierten durch die Stadt. Es gab eine Gegenkundgebung, keine Auseinandersetzungen.

Berlin-Hohenschönhausen. Auf die Firma eines NPD-Kaders wurde ein Brandanschlag verübt, bei dem 13 Fahrzeuge beschädigt wurden.

Wittstock, 8.5. Rund 50 Nazis marschierten mit Fackeln unter dem Motto „Nieder mit der Befreiungslüge".

left action

Leipzig, 2.6. Knapp 80 Leute nahmen an der Kundgebung gegen Antisemitismua vor der Geschäftsstelle der FDP teil.

Köln, 25.5. An der Demonstration gegen das Ausländerzentralregister nahmen mehr als 1000 Menschen teil.

Suhl, 26.5. An der antifaschistischen Bündnisdemo nahmen rund 300 Menschen teil. Zwischenzeitlich kam es zu einer Schlägerei wegen einer palästinensischen Flagge, eine Person wurde in Unterbindungsgewahrsam genommen, eine Anzeige wegen Verwendung von Zei-

chen verfassungsfeindlicher Organisationen seien erfolgt.

Repression bis zum Tod

Köln. Polizisten mißhandelten einen 31jährigen Mann, der an einem linksalternativen Kulturprojekt beteiligt war, so schwer, daß er nach einigen Tagen im Koma verstarb.

Urteile gegen Nazis

BGH. Die Revision des NPD-Funktionärs Thorsten Crämer, der an dem Anschlag auf eine Gedenkfeier an der KZ-Gedenkstätte Kemna beteiligt war, wurde verworfen. Damit ist seine Verurteilung zu einem Jahr und 3 Monaten gültig, von denen er noch zehn Monate vor sich hat.

Mühlhausen. Wegen Beteiligung an einem Sprengstoffanschlag auf einen türkischen Döner-Imbiss und Körperverletzung sind zwei Nazis aus Eisenach zu mehrjährigen Jugendhaftstrafen verurteilt worden. Die Berufungskammer des Landgerichts Mühlhausen verhängte am Mittwoch gegen einen 21-Jährigen, der als Kopf der rechtsextremen Szene in Eisenach gilt, zwei Jahre und neun Monate Haft. Ein Mitangeklagter muss für zwei Jahre und drei Monate ins Gefängnis.

Kalenda

5.6.: Aktionstag für Göteborg-Gefangene (#10/02)
8.6.: Zwei Aufmärsche von NPD und Kameradschaften in Leipzig (#8/02)
8.6.: Antirakundgebung mit Konzert am Frankfurter Flughafen (#10/02)
17.6.: Naziaufmarsch in Bitterfeld (#9/02)
20.6.: Weltflüchtlingstag (9/02)
22.6.: IWG in Görlitz (#5/02)
29.6.: Antifademo in Ingelheim (8/02)
29./30.6.: Signal-Pressefest in Köln. (#7/02)
6.7.: Naziaufmarsch in Zittau (#9/02)
12.7. - 19.7. 5tes Anti-Grenz-Camp bei Jena (#5/02)
13.7.: IWG in Cottbus (#5/02)
19.7. - 28.7.: noborder - camp bei Strasbourg (#5/02)
3.8. - 11.8.: crossover summer camp bei Berlin (#5/02)
1.8.: IWG in Zittau (#5/02)
16.8.: Schill-Y-Out-days in Hamburg (#9/02)
14.9.: IWG in Berlin (#5/02)
12.10.: IWG in Stralsund (#5/02)
17.11.: Naziaufmarsch in Halbe (#6/02)

· Neue Termine ·

Möllemann in Leipzig

FDP-Antisemit Jürgen Möllemann ist am **6.Juni** auf einer Veranstaltung als Redner im Leipziger Novotel zu Gast. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr und es wird zur kritischen Teilnahme aufgerufen.

Nazis auf's Maul - reicht das?

Unter der Frage nach Perspektiven über die „klassische" Antifa hinaus, soll´s am **6.Juni** 19 Uhr in der **Leipzig**er Gießerstr.16 ein Diskussions- und Organisierungstreffen geben.

today – Infoveranstaltung

Am **6.Juni** startet die Antiragruppe Leipzig ihre today-Veranstaltungsreihe, diesmal mit dem Thema: „Abschiebehaft – eine deutsche Tradition", die sich u.a. mit der 80jährigen Geschichte von Abschiebehaft beschäftigt. Beginn ist 20 Uhr, in der Lichtwirtschaft, Stockartstr.11. (wird wegen Möllemann evtl. verschoben – siehe Aushang)

Tomorrow – Camp 02

Am **7.Juni** informiert die Antiragruppe Leipzig im Rahmen des Theoriecafés tomorrow (nur für Jugendliche) über die dieses Jahr stattfindenden Grenzcamps. Beginn 19 Uhr, Ort B12, Braustraße 21.

Gutscheintausch

In Erfurt finden wieder Umtauschaktionen der Gutscheine von Flüchtlngen gegen Bargeld statt. Die Termine: Freitag, **7.Juni,** 17 Uhr und Samstag, **15.Juni,** 10 Uhr, jeweils im REWE-Markt im Rieth, Erfurt.

News zum 8.Juni in Leipzig

Die Stadt Leipzig hat mittlerweile die Auflagen für die beiden Aufmärsche bekannt gegeben. Für beide Veranstaltungen gilt eine Zeitbegrenzung von 12 - 19.30 Uhr. Die Route der Nazis um Christian Worch geht vom Hauptbahnhof die bisher mehrmals in Angriff genommene Strecke entlang (Wintergartenstr.-Rosa-Luxemburg-Str.-Gerichtsweg-Prager Str.), jedoch nur bis zum Ostplatz. Dort soll es eine Kundgebung geben und dann wieder zurück gehen. Es sollen noch härtere Auflagen verhängt werden.

Auch die NPD kann nicht zum Völkerschlachtdenkmal, weil dort die Aufbauarbeiten für das Badewannenrennen und eine Ökofete im Gange sind. Das NPD-Klientel soll gegen 12 Uhr am Nordtor der Alten Messe (Prager Straße) loslaufen und über die Phillip-Rosentahl- und die Semmelweisstraße eine Runde um die Tierkliniken machen, um anschließend wieder zum Nordtor zurückzumarschieren.

Die Wehrmachtsausstellung selbst wird in der Alten Messe, Halle 14 gezeigt.

Zu den Gegenaktivitäten: Antifas rufen zu Blockaden auf, Infos gibt's am Infotelefon, s.u. Angemeldete Kundgebungsplätze sind zwischen 10 und 22 Uhr an der Russischen Kirche (Semmelweisstr.), und zwischen 10 und 13 Uhr am Carl-Hampel-Platz.

Die Stadt Leipzig, Gewerkschaften und der Courage e.V. planen eine Gegendemo, die inklusive eines Autokorsos 12 Uhr am Volkshaus (Karl-Liebknecht-Straße) beginnen soll und zum Südtor des Alten Messegelände führen soll, geplante Ankunft 14 Uhr. Desweiteren soll es eine Podiumsdiskussion und einen demonstrativen Besuch der Ausstellung geben.

In der Stadt finden am selben Tag weitere Großveranstaltungen statt, bspw. eine Campusfete an der Uni und „Jägermeister"-Party auf der Festwiese/Sportforum.

Neben unserer Telefonansage gibt es ab 7.Juni ein zusätzliches Infotelefon mit aktuellen Infos: 0163-6424003. Die Nummer des Ermittlungsausschusses am 8.Juni ist 0341-211 93 13.

Am Freitag vorher, 20 Uhr, gibt es in der Lichtwirtschaft eine Infoveranstaltung mit letzten Infos. Aktuelle Infos, alle Nummern und einen Stadtplan mit den Routen findet Ihr unter www.left-action.de

Die Nasen aus dem DSU-/Korporierten-Umfeld von www.crawal.de rufen mittlerweile zum Besuch der Begleitveranstaltungen zur Wehrmachtsausstellung auf.

Sphärentrennung

Die vormals ausgefallene Infoveranstaltung mit Roswitha Scholz im Rahmen der Arbeiten-Lassen-Reihe des BgR Leipzig findet nun am **12.Juni** statt. Ort: Uni, Hörsaalgebäude, Hörsaal 20, Universitätsstraße.

Antira-Dreiländer-Demo

Gegen Rassismus und Ausgrenzung findet am **15. Juni** eine Dreiländerdemonstration statt. In der Schweiz trifft man sich in **Basel** um 10 Uhr am Claraplatz. In Frankreich um 12 Uhr an der ehemaligen Gemeinschaftszoll-Anlage zwischen Village-Neuf und Huningue In Deutschland in **Weil am Rhein** um 12 Uhr 30 im Rheinpark.

Nazitreffen in Thüringen

Das neofaschistische "Deutsche Kolleg" will am **15. und 16. Juni** in Thüringen ein bundesweit beworbenes Seminar durchführen, um „dem Deutschen Volk den Plan für seinen demnächst zu unternehmenden Aufstand zur Herstellung der Handlungsfähigkeit des Deutschen Reiches vorstellen." Als mögliche Orte kommen Eisenach und Mosbach (z.B. „Frische Quelle") bei Eisenach in Frage.

Gegen Naziaufmarsch in Karlsruhe

Am **15.Juni** gibt es antifaschistische Aktivitäten. Aktuelle Infos zu den verschiedenen Demos und Kundgebungen sowie Stadtpläne und ähnliches sind zu finden unter karlsruhe.antifa.net bzw. www.karlsruhe.antifa.net
Die Kameradschaft Karlsruhe hatte zu einem Aufmarsch ab 13 Uhr am Kronenplatz aufgerufen.

Antifademo in Rathenow

Am **15. Juni** gibt es eine Antifa-Demo in Rathenow. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Dunckerplatz (am Hauptbahnhof) (Treffpunkt für Berlin: 12:00 Uhr, Alexanderplatz, Bahnhof. Abfahrt 12:13 Uhr)

IWG-Aufmarsch in Görlitz

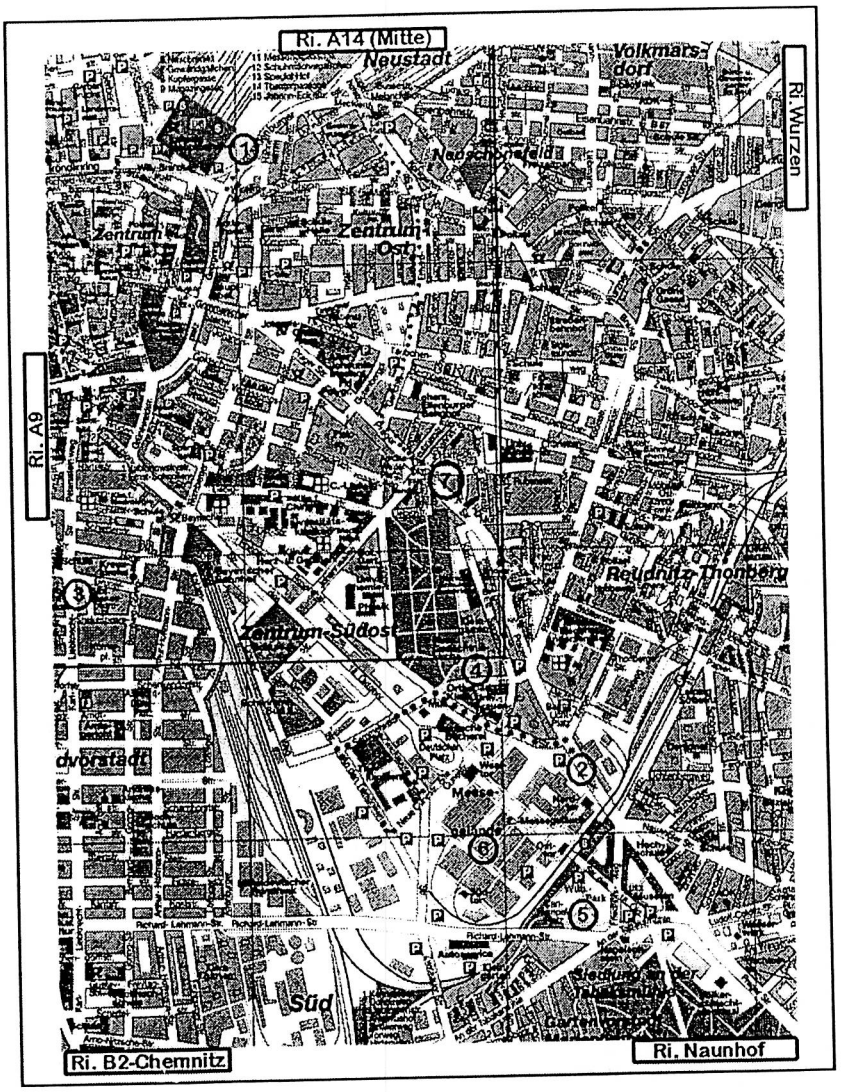
Gegen den Aufmarsch der „Interessengemeinschaft für die Wiedervereinigung Gesamtdeutschlands" am **22.Juni** mobilisiert die Antifa Görlitz. Ab 11 Uhr gibt es eine Antifa-Bündnisdemo, danach soll versucht werden, den Aufmarsch zu blockieren. Die genaue Route der Nazis ist noch unklar. Infos unter: www.subversiv.s5.com und jeden Mittwoch 18-20 Uhr, ab 21.6. dann ab 18 Uhr unter 0162-7970344.

In Dresden gibt's am **12.Juni** eine Mobilisierungsveranstaltung für Görlitz. 19 Uhr in der Matzkestr. 6

NPD-Pressefest in Grimma

Angespornt von dem letztjährigen Pressefest wollen die Nazis am **3.August** wieder ein selbiges in Grimma veranstalten. Der Volkshausplatz ist jedoch Baustelle, deshalb ist noch unklar, wo es stattfinden soll.

Stadtplan für den 8.6.:
1-Hbf, Treff Worch
2-Alte Messe-Nordtor, Treff NPD
3-Volkshaus-Treff DBG/Stadt/Courage
4-Russ.Kirche – Kundgebung
5-Carl-Hampel-Platz – Kundgebung
6-Wehrmachtsausstellung
7-Ostplatz – Zwischenkundgebung Worch
-> www.left-action.de



das antifa infotelefon leipzig:
info-output: [tel] 0341-3068235 - [web] www.free.de/infotelefon
info-input: [tel+fax] 0341-3068237 - [mail] infotelefon@firemail.de - [post] IT / PSF 101417 / 04014 Leipzig
GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.

links:
Infotelefon GARFIELD (Rhein-Neckar-Raum): 06272-3559. Antifa-Infotelefon Berlin: 030-275 6075 6. Termine auch unter: www.left-action.de